Zum Vorkommen des Scharlachroten Gitterlings (Clathrus ruber Pers.)

P. Nothnagel

Dieser Pilz ist ein Kind des Südens und in Deutschland eine große Seltenheit. So sagen über seine Standorte:

Ricken (Vademecum 1920): Laubwälder des Südens, doch auch in Thüringen und der Mark beobachtet.

Michael (Führer 1927 Bd. 3): Bei großer Feuchtigkeit in den Laubwäldern des Südens, in Deutschland nur ausnahmsweise infolge Einschleppung.

Lindau (Höhere Pilze 1928): Laubwälder des südlichen Teils des Gebietes, selten auch in Mittel- und Norddeutschland, hier meist in Gärtnereien, Gewächshäusern z. B. Berlin, Stettin.

Birkfeld (Natur und Heimat Hft. 6 [1956]): wärmeliebend, nur alle paar Jahre an wenigen Stellen Deutschlands sporadisch auftauchend.

Einige Gebiete des Bezirkes Halle gehören zu den wärmsten Deutschlands und könnten dem Gitterling die Daseinsbedingungen bieten, die ihm südliche Länder gewähren. Herr Frieder Gröger hat in einem Vortrag, den er am 18. 5. 1957 in Naumburg anläßlich einer Botanikertagung des Kulturbundes über „Die Pilzflora des Naumburger Gebietes" hielt, zwar einige seltene wärmeliebende Pilze aus dem Naumburger Gebiet angeführt, den Gitterling aber als noch nicht gefunden vermeldet. Und doch gibt es einen Standort in nicht allzugroßer Entfernung von Naumburg, den Altmeister Krombholz in sein 1831—1846 in Prag erschienenes Werk „Naturgetreue Abbildungen und Beschreibungen der eßbaren, schädlichen und verdächtigen Schwämme" aufnahm, und zwar bei Kloster Donndorf, nahe Roßleben an der Unstrut.

Krombholz sagt über den Gitterschwamm wörtlich: „Dieser Pilz bewohnt die Gehölze des südlichen Frankreichs und Italiens. Er wird gegen Norden immer seltener. Gleditsch fand ihn in Thüringen, zwischen Kloster Donndorf und Hauderode, in der Mark bei Freisach, im Zozenwalde bei Görne und Leinen, bei Laibach zwischen Zscheschin und Genschmer. Wahrscheinlich fehlt er in warmen Jahrgängen auch in Böhmen nicht."

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Nothnagel Paul

Artikel/Article: Zum Vorkommen des Scharlachroten Gitterlings (Clathrus ruber Pers.) 20